

Protokoll

der 42. Generalversammlung des Club du petit déjeuner
vom 27. August 2016

Präambel

Jürg traf mit Maja eine gute Wahl. Brunnen, am schönsten See der Welt, gegenüber in Sichtweite die Rütli-Wiese, war eine Reise wert. Im „Waldstätterhof“ residierten wir komfortabel. Der Hotelgarten am See verführte zum Verweilen. Maja schwamm in aller Herrgottsfrühe wie ein Delphin im kühlen Nass, während Pump noch kaum unter der Dusche war. Bei schönstem Wetter unternahmen Christiane, Béatrice, Pinot und Tati bereits am Vortag eine Exkursion mit dem Schiff nach Weggis und tafelten im idyllischen Gartenrestaurant des Hotels „Friedheim“. Für alle war Brunnen ein beglückender Aufenthaltsort. Vielen Dank den organisierenden Luzernern.

1. Begrüssung

Nach einem brunchähnlichen Frühstück begrüßte Jürg die vollzählig anwesenden Teilnehmer. Vor einem Jahr wurde er als Abwesender an der GV schmerzlich vermisst. Einem „tapferen Eidgenossen“ ähnlich wollte er dieses Jahr den präsidentalen Willkommensgruss nicht verfehlen.

2. Wahl des Tagespräsidenten und Protokollführers

Tati erklärt hochofreut die Annahme beider Ämter, wenn auch Pump mimisch keine Emphorie erkennen lässt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Keine Einwände. Jedem ein Bier, auch wenn Edouard und Tati die Brauereien im Alltag im Stich lassen.

4. Protokoll der GV vom 29. August 2015 in der Residenz von Edouard in Saint Léger

Pinot eignet sich sehr als Protokollführer. Sein Werk wird verdankt, und es stellt sich die Frage, warum wurde er bisher noch nicht zum Protokollführer auf Lebzeiten ernannt ?

5. Jahresrückblick

Pinot als gebürtiger „Haut-Valaisan“ äussert mit Stolz einen kurzen Kontakt mit Constantin, ein „VIP-Valaisan“. Mit feuchten Augen erwähnt er wehmütig den Hinschied von Frau Maria Osterwalder-Mebold, 99-jährig, seine Chefin im „Neugässli“, wo Pinot als schlanker, fotogener Kellner einige Batzen für's Studium verdiente. Mit seiner Kondolenz an Angehörige bekundete er altersweise Ergriffenheit. Ein gewisser Taxifahrer, stadtbekannt als „Pump“, soll damals ein beliebter Gast im Neugässli gewesen sein.

Nach 6 Jahren Unterbruch durfte Pinot sein 10. Enkelkind auf den Händen tragen. Seinen 80. Geburtstag feierte er mit seinen Kindern und Enkeln im Hotel in Montecatini, wo er zum 42. Mal abstieg.

Schliesslich hatte er den Hinschied seiner ältern Schwester zu verschmerzen.

Edouard war eine Woche in der Provence und einige Tage in London. Mit Bestrahlung bekämpfte er therapeutisch erfolgreich ein Krebsleiden an der Prostata. Karen erlitt zum Glück nur einen leichten Schlaganfall. Beglückend seien immer die periodischen Zusammenkünfte mit Christiane und Pinot; Filet de perche oder ein Raclette oder ein Brisolé als Gaumenfreuden.

Jürg äussert sich bescheiden über kein einfaches Jahr. Gesundheitlich kämpft er in einem sehr unangenehmen Mehrfrontenkrieg. Beschwerliche Darmentzündungen, belastende Nebenwirkungen von Cortison, eine Staroperation mit Nachwirkungen in Form von Doppelbildern, die seine Augen produzieren und eine Makula, zudem Parkinson. Mit wöchentlichen Spritzen soll noch lebensfrohe Lebensqualität generiert werden. Und trotz allem ist Jürg vor kurzem ein stolzer, mannhafter und beherzter 80-er geworden, was ohne den Schutzengel Maja wohl kaum möglich gewesen wäre.

Pump geniesst sein Leben als u-80-er. Mit Edouard verkörpert er allerdings nur noch eine Minderheit im „Club“ ! Er erwähnt die Gesundheitsbulletins von Jürg; sie enden immer mit einem positiven Ausblick. Er meint zwar, sein Handicap im Golf von 27,4 lasse sich kaum mehr verbessern. Mit viel Gegenwind auf dem Golfplatz brauche er den ganzen Tag nur einen Ball ! Ob er dabei angeblich 6 km zurücklege, wäre abzuklären. Seine Verkalkungen vom frühern Rauchen, die aufgrund ärztlicher Untersuchungen festgestellt wurden, dürfen nicht ignoriert werden.

Tati erfreut sich mit Béatrice an wiederkehrenden Urlaubszielen : Davos, Ascona, Gran Canaria und Engelberg, nebst wunderschönen Flussfahrten. Nach nunmehr 2 Jahren in der neuen Wohnung geniessen die beiden einen unbeschwerten Alltag mit sehr angenehmen Mitbewohnern. Die Schulteroperation vor einem Jahr verursachte postoperativ noch mehrere Monate behindernde Nebenwirkungen, so dass der Übermut nicht ausartete.

6. Würdigung des scheidenden Präsidenten

Jürg, wir danken für Dein gelungenes „Aufgleisen“ der GV !

7. Ehrung einzelner Mitglieder

Pump stellt einen Streichantrag dieses Traktandums. Wird abgelehnt ! Ehre gebührt den beiden 80ern, die in diesem Jahr den „Runden“ feierten. Pump zieht seinen Streichungsantrag nachträglich noch zurück, da er vermutlich auch noch 80-jährig wird !

8. Wahl des Mottos

Nach mehreren Jahren konnte das Motto-Monopol von Pump geknackt werden. Der Vorschlag von Pinot war allen genehm :

„Heil dir Helvetia,
Jürg und Maja sind wieder da !“

Erstmals wird eine „Clubfrau“ im Motto „verewigt“ !

9. Wahl des Präsidenten

Tati wird ohne Einspruch gewählt. Seine Wahl löst keinen höhern Wellengang am See aus !

10. Übergabe der Präsidialien

Jürg übergibt Tati die Präsidialien. Wegen Rückenbeschwerden hilft ihm Béatrice beim Tragen der bleischweren Ordner zum Kofferraum des Autos.

11. Varia

Die nächste GV findet am 25./26. August 2017 in der Ostschweiz statt.

Der Protokollführer : *Tati*
Tati